



Bern, 5. April 2018

Medienmitteilung

Betreutes Wohnen in Familien: 20 Jahre eine bewährte Alternative

Am 1. April 1998 begann, was heute unter dem Namen «Betreutes Wohnen in Familien» als individuelles, integrierendes und ganzheitliches Green-Care-Angebot über die Kantonsgrenzen hinaus geschätzt wird. Gut 150 ausgewählte Gastfamilien ermöglichen rund 33'000 Betreuungstage pro Jahr.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts bekamen die Schweizer Bauern vermehrt den Strukturwandel in ihrer Branche zu spüren. Viele Landwirte suchten nach zusätzlichen Erwerbsmöglichkeiten. Dies war der Moment für die OGG Bern, das Projekt «Familienplatzierung» zu starten. Man knüpfte damit auch an die in der Landwirtschaft lange Tradition an, «familienfremde Kostgänger» aufzunehmen.

Im Fokus des in der Folge auf «Betreutes Wohnen in Familien» umbenannten Angebots standen ursprünglich ältere alleinstehende Menschen, die den Familienanschluss einem Altersheim vorzogen. Viele Schweizer Bauern bieten intakte familiäre Strukturen und somit eine Alternative zum Heimaufenthalt.

Die zuweisenden Stellen merkten bald, dass bestimmte Menschen positiv auf dieses Umfeld reagierten. Heute sind die Gäste zwischen 18 und 90 Jahre alt und bringen sehr unterschiedliche Hintergründe, Lebensgeschichten und Herausforderungen mit.

Ergänzt wird das Angebot seit knapp zwei Jahren mit dem Pilotprojekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» für Menschen, die tagsüber Betreuung brauchen. Diese erleben – eingebettet in Familie und Betrieb – einen sinngebenden und strukturierten Tagesablauf auf dem Bauernhof. Solche Angebote entsprechen einem wachsenden Bedürfnis.

Finanziert wird das Betreute Wohnen in Familien durch die Tagestarife der Gäste und die OGG. Der Hauptteil des Umsatzes fliesst zu den Gastfamilien als Entschädigung für ihre tägliche Betreuungsarbeit und in deren Weiterbildung. Das Projekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» wird finanziell durch die George Avenue Foundation und die OGG getragen - bis 2017 beteiligte sich auch der Kanton Bern daran.

Ausgezeichnete Qualität

Das Betreute Wohnen in Familien entwickelte sich zu einem Schwerpunkt innerhalb der Tätigkeiten der OGG. 2017 verzeichnete es 33'000 Betreuungstage: Zwischen 80 und 90 Personen wurden in rund 150 ausgewählten Gastfamilien als Dauergäste und vielen Ferien- und Wochenendplatzierungen betreut. Das siebenköpfige BWF-Fachteam mit Beraterinnen und Beratern hat in den letzten Jahren viel in die Qualitätssicherung investiert: Es ist beratendes Bindeglied zwischen Gast, Gastfamilie, Zuweisern, Angehörigen und Behörden. Für das Engagement des Teams und der Gastfamilien durfte die OGG bereits zweimal eine Auszeichnung entgegennehmen: 2010 den Doron-Preis und 2016 den Sozialpreis der Burgergemeinde Bern. Nach zwanzig Jahren steht das Betreute Wohnen in



Familien als individuelles, integrierendes und ganzheitliches Green-Care-Angebot da, das über die Kantonsgrenzen hinaus geschätzt wird.

Gut vorbereitet in die Zukunft

Die Veränderungen in der Behindertenpolitik im Kanton Bern werden gut beobachtet und wo möglich (z.B. mit Teilnahme an Pilotprojekt) mitgestaltet. Der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung im Kanton Bern, welche 2020 definitiv eingeführt werden soll, wird in der Finanzierung der Betreuungsleistungen wie auch in der «Angebotslandschaft» einige Veränderungen mit sich bringen, auf welche sich das Betreute Wohnen in Familien vorbereitet.

Weitere Informationen zum Thema Care Farming hat der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID im [Dossier Nr. 488](#) vom 04. April 2018 aufbereitet.

Fotos © OGG Bern

- Gastfamilie mit Gast beim Brettspiel
- Gast beim Holz stapeln
- Gast «Tagestruktur Landwirtschaft» mit seiner Lieblingskuh

((Bildlegende))

Das strukturierte und familiäre Lebensumfeld im Betreuten Wohnen in Familien und das Angebot «Tagesstrukturen Landwirtschaft» fördern die positive Entwicklung des Gastes.

Auskünfte für Medien:

- Véronique Bodmer, Leiterin Soziale Dienstleistungen
031 560 68 14, veronique.bodmer@ogg.ch
- Franz Hofer, Geschäftsführer OGG Bern
031 560 68 10, franz.hofer@ogg.ch

Die OGG Bern – Im Zentrum steht der gesunde und zufriedene Mensch

Die Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG) ist eine unabhängige, parteipolitisch neutrale Non-Profit-Organisation. Sie entwickelt konkrete, nachhaltige und gesellschaftlich relevante Lösungen für Mensch und Umwelt. Strategische Schwerpunkte setzt die OGG bei der Ernährung, dem Boden als Ressource und bei sozialen Dienstleistungen wie dem Betreuten Wohnen in Familien oder Job Caddie. Dabei bringt sie Know-how und neue Partner zusammen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Projekte umzusetzen, die etwas bewegen – und das seit ihrer Gründung vor 259 Jahren. Weitere Infos unter www.ogg.ch.